# Rundum immer bestens informiert

Der Momentum-Patientenservice steht Ihnen bei weiteren Fragen gern telefonisch zur Verfügung.

## Momentum-Patientenservice

### Bei generellen Fragen zu Abläufen und Handhabung

Tel.: 0800-664 88 10

MO – SO SOWIE FEIERTAGS: 08.30 – 18.00 UHR

### Bei technischen Fragen zur Pumpe oder bei Notfällen

Technische Pumpenbetreuung

Tel.: 03641-628 40 21

MO – FR: 08.00 – 18.00 UHR

24 h-Rufbereitschaft über die Handynummer des versorgenden persönlichen Therapiemanagers. Diese wird bei dem Erstkontakt per persönlicher Visitenkarte übergeben.

Momentum
Leben braucht Bewegung

MAT-Nr. 214113, Stand: 05/2018 Verwendete Fotos: Stock-Foto, mit Model gestellt.

Momentum
Leben braucht Bewegung

# Broschüre zur Apomorphin-Dauerinfusionstherapie

# Inhalt


4 Nachlassende Wirksamkeit der Tablettentherapie

5 Die Apomorphin-Dauerinfusion: Kontinuierliche Wirkstoffversorgung

6 Warum Apomorphin? Die Wirkung

7 Gegenmaßnahmen bei Auftreten typischer unerwünschter Nebenwirkungen

8 Die Behandlung mit der Apomorphin-Dauerinfusionstherapie

10 Der Momentum-Patientenservice – Rundum bestens versorgt

12 Einfache Handhabung

13 Bequem und leicht

14 Alltagsfragen – Was erwartet Patienten im Leben mit der Apomorphin-Pumpe?

15 Weitere häufige Fragen

# Liebe Leserin, lieber Leser,

die vorliegende Broschüre beantwortet typische Fragen zur Apomorphin-Dauerinfusion beim fortgeschrittenen Parkinson-Syndrom: von der Erklärung des Wirkstoffes über wichtige Tipps bei der Anwendung bis hin zur genauen Erklärung der unterstützenden Serviceangebote des Momentum-Patientenservice.

Wenn die motorischen Komplikationen innerhalb des Krankheitsverlaufs nicht mehr beherrschbar sind, sollte nach einer schnellen und möglichst angenehmen Lösung für Sie und alle Beteiligten gesucht werden. Denn die Linderung der Beschwerden sollte mit möglichst wenig Aufwand und Belastung für alle betroffenen Parteien erfolgen.

Die einfache Testbarkeit der Apomorphin-Dauerinfusion prädestiniert sie als erste Wahl, wenn bei fortgeschrittener Erkrankung die gewünschten Ziele mit einer reinen Tablettentherapie nicht mehr erreicht werden (Ceballos-Baumann, 2012). Da kein operativer Eingriff nötig ist, findet nur eine kurze Einstellung auf die Medikation für wenige Tage in der Klinik statt. Die eigentliche Therapie wird durch Unterstützung des Momentum-Patientenservice bestmöglich in Ihren Alltag integriert und von zu Hause aus weitergeführt.

Uns liegt es am Herzen, dass Sie von Anfang an die optimale Betreuung und möglichst auf jede Frage die richtige Antwort von uns erhalten. Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen so unkompliziert wie möglich zu gestalten. Unser größtes Ziel ist es, Sie bei einer aktiveren Teilnahme am Leben zu unterstützen.

**Ihr Momentum-Team**

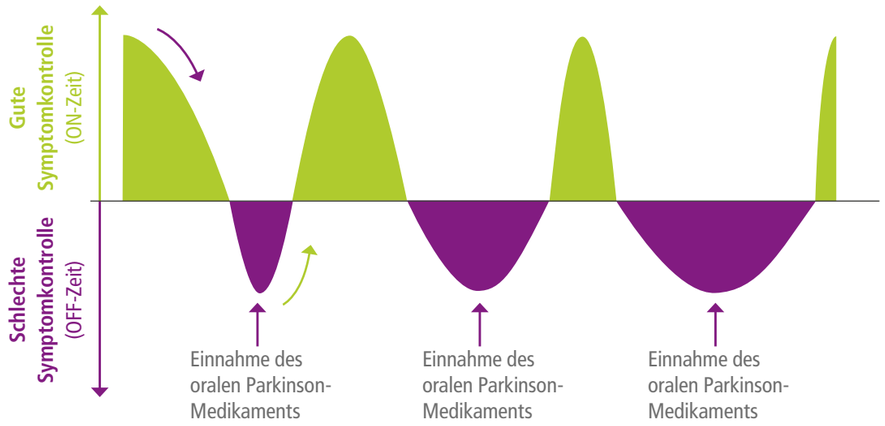
# Nachlassende Wirksamkeit der Tablettentherapie

Durch eine Tablettentherapie am Anfang der Parkinson-Krankheit können die Symptome meistens deutlich abgeschwächt werden. Diese erfolgreiche Wirksamkeit geht leider mit den Jahren mehr und mehr zurück. Diese Entwicklung ist dadurch zu erkennen, dass die Symptome bereits vor der nächsten Tabletteneinnahme erneut auftreten oder stärker ausgeprägt sind.

Man spricht in diesem Fall von einer „Wearing-off“ oder auch ON-/OFF-Symptomatik. Im „ON“-Zustand ist die Medikation ausreichend wirksam, während im „OFF“-Zustand die Symptome wieder auftreten.
Die für die Parkinson-Krankheit typischen Symptome sind schlechtere Beweglichkeit, Zittern oder Verkrampfungen der Muskulatur. Außerdem gehören auch Krankheitsanzeichen dazu, die von der Beweglichkeit unabhängig sind, wie z. B. Stimmungsschwankungen oder Benommenheit.

## Kurz und knapp

Es werden in kürzeren Zeitabständen häufigere Tabletteneinnahmen notwendig, um das Auftreten der Symptome einzuschränken. Hierdurch kommt es zu vermehrten Bewegungsstörungen, die den Patienten im Alltag stark einschränken.




### ON-/OFF-Symptomatik / Wirkfluktuationen

Zunehmende motorische Komplikationen und Beschwerden durch immer häufigere „OFF-Phasen“ und verkürzte „ON-Phasen“. Um das Auftreten der Symptome zu vermeiden, werden stetig mehr Tabletten in kürzeren Abständen benötigt.



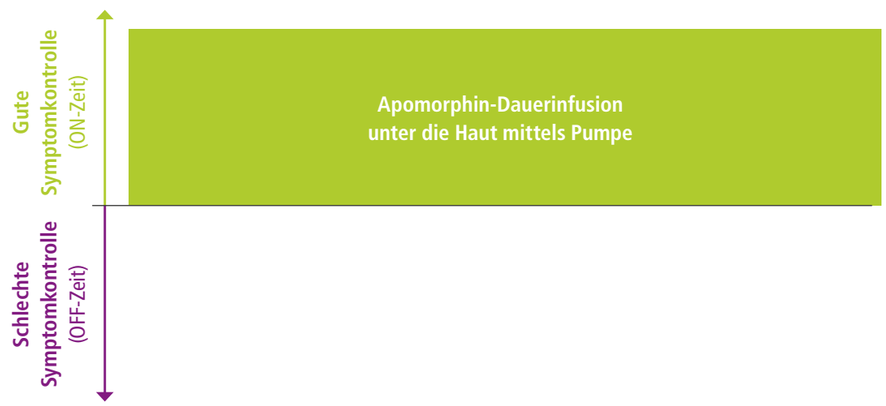
# Die Apomorphin-Dauerinfusion: Kontinuierliche Wirkstoffversorgung

Eine Apomorphin-Dauerinfusion erfolgt mittels einer kleinen Nadel unter die Haut (subkutan) – ohne operativen Eingriff. Die konstante Wirkstoffabgabe ist Voraussetzung, um Wirkschwankungen zu minimieren. Gleichzeitig kann die Anzahl der Tabletten reduziert werden. Dank einer Minipumpe wird der Wirkstoff dabei genau in der richtigen Menge kontinuierlich zugeführt. Die Gabe von Apomorphin ohne Belastung des Magens ermöglicht häufig eine Reduzierung von Medikamenten zum Einnehmen und vereinfacht dadurch die Einnahmepläne.

Kontinuierliche Apomorphin-Infusionen führen zu einer gleichmäßigeren Wirkstoffversorgung. Dadurch können Bewegungsstörungen deutlich reduziert werden. Die Apomorphin-Dauerinfusionstherapie ist einfach und leicht zu erlernen.

## Kurz und knapp

Bei zunehmender Beeinträchtigung von Magen und Darm sorgt die Dauerinfusion dennoch für eine gleichbleibend gute Symptomkontrolle. Hierdurch wird in der Regel mehr Mobilität und dadurch eine bessere Teilnahme am alltäglichen Leben ermöglicht.




### Apomorphin-Dauerinfusion

Während der kontinuierlichen, individuell auf jeden Patienten abgestimmten Apomorphin-Dauerinfusion können Wirkschwankungen ausgeglichen und die Symptome besser kontrolliert werden. Dies führt häufig auch zu einem stärkeren Wohlbefinden und kann die Mobilität der Patienten deutlich verbessern.

# Warum Apomorphin? Die Wirkung

Apomorphin ist der stärkste und am längsten bekannte Dopamin-Ersatz. Es kann nicht als Tablette eingenommen werden, weil es nur zu einem geringen Teil aus dem Magen-Darm-Trakt aufgenommen wird. Das Besondere an Apomorphin ist, dass bei subkutaner Anwendung, also bei einer Injektion unter der Haut, die gewünschte Wirkung sehr schnell eintritt. Denn der Betroffene bemerkt bereits nach durchschnittlich 4 – 12 Minuten den Wirkeffekt. Im Vergleich dazu kann es nach oraler Einnahme einer L-Dopa-Tablette bis zu einer Dreiviertelstunde dauern, bis die Bewegungsfähigkeit wieder einsetzt.

## Ein entscheidender Vorteil der Minipumpe

Nach individueller Einstellung gibt die Minipumpe den Wirkstoff immer gezielt und in der gewünschten Menge unter die Haut ab. Damit sorgt das Pumpensystem für eine optimale Versorgung und ein gleichbleibendes Wohlbefinden. Detaillierte Informationen zur Minipumpe finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

# Gegenmaßnahmen bei Auftreten typischer unerwünschter Nebenwirkungen

Bei der Apomorphin-Dauerinfusion kann es unter Umständen beispielsweise zu Übelkeit, Hautknötchen oder Blutdruckabfall kommen. Zur Vermeidung gibt es Gegenmaßnahmen, die diese Erscheinungen vermindern oder sogar gänzlich ausschließen können.

Um Übelkeit und Blutdruckabfall im Stehen entgegenzuwirken, erfolgt bereits vor dem Anlegen der Pumpe eine Vorbehandlung mithilfe spezieller Medikamente durch den behandelnden Neurologen.

## Auch die Bildung von Hautknötchen wird durch eine Reihe von Maßnahmen gelindert oder verhindert:

- Die Nadellänge wird korrekt und individuell vom behandelnden Arzt ausgewählt.
- Trockenes Stechen (Infusionssystem nicht bis zur Nadelspitze befüllen; Pumpe erst starten, wenn Nadel liegt)
- Die Hygienevorschriften werden eingehalten.
- Die Verwendung von speziellen Pflastern bietet Fixierung, Schutz und schützt vor Spannungen
- Ausdrücken und Massieren der Injektionsstelle nach Entfernung der Nadel
- Die Injektionsstelle wird einmal täglich gewechselt.
- Die Knötchen werden mit einer heparinhaltigen Salbe massiert.
- Selbsthaftende Pflaster aus Silikongel im Bereich der Hautknötchen können die Beschwerden lindern.

# Die Behandlung mit der Apomorphin-Dauerinfusionstherapie

**Schritt für Schritt – optimal versorgt durch den Momentum-Patientenservice**

## Achtung:

**Die Momentum-Versichertenkarte unbedingt beim weiterbehandelnden Arzt vorzeigen!**

## Fragen lohnt sich

**Bei einigen Krankenkassen ist eine Befreiung von Zuzahlungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich!**

### 1 Vorbereitende Medikation

Um Übelkeit vorzubeugen, erhält man 2 – 3 Tage vor Aktivierung der Pumpe den Wirkstoff Domperidon.

### 3 Anmeldung beim Momentum-Patientenservice

Das Pflegepersonal unterstützt bei der Anmeldung zum Momentum-Patientenservice.

### 5 Pumpenschulung und Informationsmaterial

Sie und Ihre Angehörigen werden erstmalig im Umgang mit der Pumpe geschult. Sie erhalten zusätzliches Informationsmaterial.

### 7 Begrüßungsanruf

Zu Hause angekommen, erwartet Sie ein Begrüßungsanruf vom Momentum-Patientenservice, bei dem die weitere Vorgehensweise besprochen wird.

### 9 Unterstützung im Alltag

Der Patientenservice unterstützt Sie in allen Vorbereitungen für ein aktives Leben, wie z. B. bei Reisen oder Hobbys.

## In der Klinik

## Zu Hause

**Kostenfreie Lieferung der Spritzen und des Zubehörs**
**Telefonische Unterstützung bei Fragen**

### 2 Erstmalige Anwendung

Bei der ersten Anwendung wird geprüft, ob die Dauerinfusion eine geeignete Therapie darstellt.

### 4 Feinjustierung der Medikation

2 – 4 Tage später wird die genaue Dosierung der Medikation angepasst und die Pumpe programmiert.

### 6 Entlassung aus der Klinik

Unmittelbar vor der Entlassung aus der Klinik erfolgt die erste Lieferung der Spritzen sowie der Hilfsmittel in die Klinik oder zu Ihnen nach Hause. Der weiterbehandelnde Neurologe wird vom Momentum-Patientenservice über die zukünftigen Abläufe informiert.

### 8 Pumpenschulung

Sie und Ihre Angehörigen und/oder der Pflegedienst werden ausführlich durch qualifiziertes Fachpersonal geschult und mit der Anwendung der Pumpe vertraut gemacht.

# Der Momentum-Patientenservice – Rundum bestens versorgt

Der Momentum-Patientenservice steht Ihnen und Ihren Angehörigen sowie dem Pflegepersonal während einer Apomorphin-Dauerinfusionstherapie mit Rat und Tat zur Seite. Hierbei ist es oberste Priorität, die betroffenen Parteien weitestgehend von den organisatorischen Angelegenheiten zu entlasten und ihnen ein Gefühl von kontinuierlicher Sicherheit und Versorgung zu geben.

## In der Klinik

In der Klinik werden Sie mit Unterstützung des Pflegepersonals beim Momentum-Patientenservice angemeldet. Durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgt eine erste Schulung bzgl. der Pumpenanwendung. Außerdem wird ein ausführliches Informationsmaterial ausgehändigt, das die Anwendung der Pumpe noch einmal Schritt für Schritt erläutert. Der Momentum-Patientenservice informiert den weiterbehandelnden Neurologen über die zukünftigen Abläufe der Apomorphin-Dauerinfusionstherapie, sodass auch dieser Schritt sich für Sie erübrigt.

Kurz vor der Entlassung aus der Klinik erfolgt die Erstbelieferung mit dem Medikament (gebrauchsfertige Spritze) sowie mit den Hilfsmitteln für mindestens einen Wochenbedarf direkt in die Klinik oder auf Wunsch zu Ihnen nach Hause. Für den Transport wird eine spezielle Kühlbox mitgegeben, um den Inhalt vor Licht und zu hohen Temperaturen zu schützen. Auch zu Hause müssen Sie die Spritzen immer gekühlt bei +2° bis +8° Celsius lagern.

## Zu Hause

Zu Hause wird die Therapie fortgeführt. Auch hier unterstützt der Momentum-Patientenservice Sie und Ihre Angehörigen bzw. Ihr Pflegepersonal und sorgt für eine rundum versorgende Betreuung in den eigenen vier Wänden.

### Ausführliche Schulung in der gewohnten Umgebung

Die Versorgung zu Hause beginnt mit einem freundlichen Begrüßungsanruf, es wird ein erster Termin für einen Besuch des Fachpersonals vereinbart. Oft ist es nach einem Klinikaufenthalt schwierig, sich an die dort vermittelten Inhalte zu erinnern. Deshalb schult der Momentum-Patientenservice Sie und Ihre Angehörigen und/oder Pflegekräfte noch einmal in der gewohnten häuslichen Umgebung.

### Kontinuierliche und kostenfreie Lieferung der Medikation

Für die weitere Behandlung stellt der Momentum-Patientenservice die kontinuierliche und kostenfreie Versorgung mit gebrauchsfertigen Spritzen als auch mit dem benötigten Zubehör sicher. Die Lieferung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung mit Ihnen durch einen Lieferservice als Kühltransport. Die individuell zubereiteten Spritzen sind bei einer Lagerung von +2° bis +8° Celsius mindestens sechs Wochen haltbar.
Für die Entsorgung der Materialien erhalten Sie einen speziellen Behälter. Prinzipiell können Sie gebrauchte Materialien mit dem Hausmüll entsorgen.

### Unterstützung bei einem aktiven Lebensstil

Dem Momentum-Patientenservice ist sehr daran gelegen, Sie bei einer Teilnahme an einem aktiven Leben zu unterstützen. Von daher dient er auch gerne als Hilfestellung bei den Vorbereitungen für außerhäusliche Aktivitäten oder Reisen (mehr Informationen zum Reisen mit der Apomorphin-Pumpe finden Sie auf Seite 15).

### Rundum immer bestens informiert

**Bei generellen Fragen zu Abläufen und Handhabung**

Tel.: 0800-664 88 10

MO – SO SOWIE FEIERTAGS: 08.30 – 18.00 UHR

**Bei technischen Fragen zur Pumpe oder bei Notfällen**

Technische Pumpenbetreuung
Tel.: 03641-628 40 21

MO – SO SOWIE FEIERTAGS: 08.00 – 18.00 UHR

24 h-Rufbereitschaft über die Handynummer des versorgenden persönlichen Therapiemanagers. Diese wird bei dem Erstkontakt per persönlicher Visitenkarte übergeben.

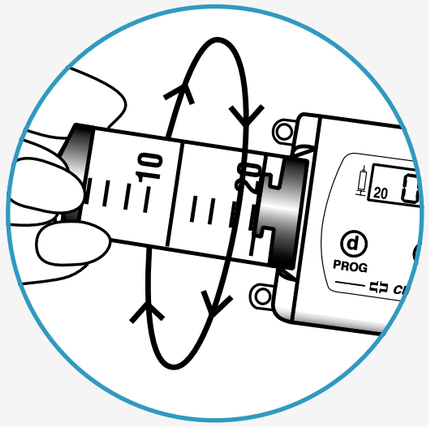
# Einfache Handhabung

Für die Apomorphin-Dauerinfusionstherapie gibt es zwei verschiedene Minipumpen. Einmal mit einer 20-ml-Spritze und einmal mit einer 50-ml-Spritze. Beide Pumpen sind speziell für die Parkinsonbehandlung konzipiert und bieten durch einfache Bedienung sowie durch Größe und Gewicht maximale Patientenfreundlichkeit.

So bequem wie möglich: Die genaue Programmierung erfolgt vom Fachpersonal, danach wird die Pumpe gesperrt. Die Lieferung der Spritzen erfolgt im gebrauchsfertigen Zustand. Für die Infusion muss der Patient nur noch die Spritze aufsetzen, den Infusionsschlauch anbringen, einstechen und anschalten. Alles Weitere erfolgt automatisch.

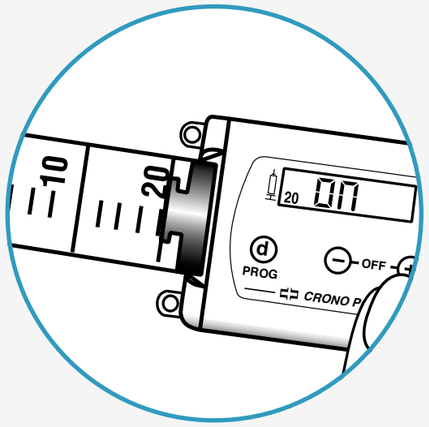
## Einfach

Einfach aufsetzen und
Infusionsschlauch anbringen




## On

Einstechen und anschalten




Die normale Lebensdauer einer Batterie beträgt ca. sechs Monate.
Bei Standarddosierung hält eine Apomorphin-Lieferung ungefähr vier Wochen.

## Achtung:

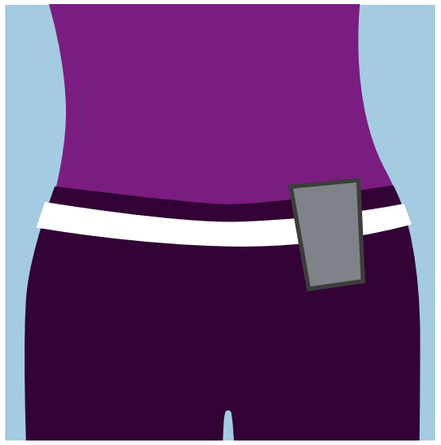
**Die Spritzen dürfen nicht verwendet werden, wenn sich die Lösung grün verfärbt hat – diese sollte klar und farblos bis blassgelb sein.**

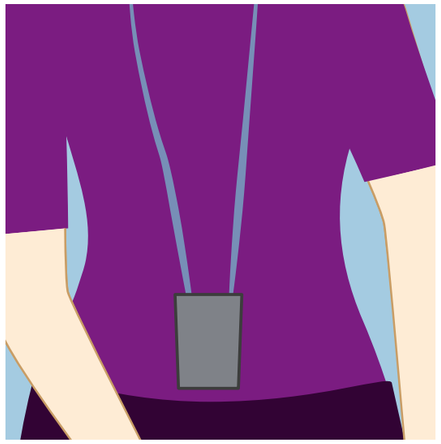
## Kleine Pumpe – Große Vorteile

- Sorgt für einen gleichbleibenden Wirkstoffspiegel und damit für gleichbleibendes Wohlbefinden
- Kein operativer Eingriff notwendig
- Guter Tragekomfort dank kleiner Pumpe
- Einfache Handhabung
- Einfach zu testen, bevor andere, aufwendigere Therapien in Betracht gezogen werden müssen

## Bequem und leicht

Die Minipumpe kann am Gürtel oder wie ein Amulett um den Hals getragen werden. In beiden Fällen befindet sich die Infusionspumpe in einer schützenden Tasche, die vom Momentum-Patientenservice mitgeliefert wird.





# Alltagsfragen – Was erwartet mich im Leben mit der Apomorphin-Pumpe?

## Wird die Pumpe auch nachts getragen?

Prinzipiell erfolgt die Apomorphin-Infusion in der Wachphase. Unabhängig von der Dauer der Infusion sollte einmal am Tag die Einstichstelle gewechselt werden. Im Falle einer 24-Stunden-Therapie wird die Vorgehensweise individuell im Arzt-Patienten-Gespräch festgelegt.

## Kann ich mit der Apomorphin-Pumpe Auto fahren?

Hierbei gilt es, sehr vorsichtig zu sein, da Apomorphin mit Somnolenz (extreme Müdigkeit) in Verbindung stehen kann. Wenn es bei Ihnen bereits zu Somnolenz gekommen ist, dürfen Sie kein Fahrzeug führen und keine Maschine bedienen.

## Duschen, Schwimmen, Sauna?

Sie können unter der Apomorphin-Dauerinfusionstherapie duschen, schwimmen und in die Sauna gehen, wenn sichergestellt werden kann, dass die Pumpe stets trocken gelagert ist und nicht nass wird. Bestmöglich wird für die Zeitpunkt der Therapiepause bzw. den Wechsel der Einstichstelle gewählt, bei der Sie die Pumpe kurzzeitig entfernen und nach dem Duschen, Schwimmen oder Saunieren wieder anschließen. Es ist zu beachten, dass beim Schwimmen oder bei Saunagängen die Gefahr besteht, dass durch das Unterbrechen der Therapie die Symptome plötzlich wieder auftreten.

## Kann ich mit der Apomorphin-Pumpe Sport treiben?

Sie können sich auch während der Pumpentherapie körperlich betätigen. Sie sollten dabei ausreichend weite Kleidung tragen, damit der Sitz der Nadel nicht durch intensive Bewegung beeinträchtigt wird. Nach der körperlichen Aktivität sollten Sie kurz den richtigen Sitz der Nadel kontrollieren.

## Kann ich mit der Apomorphin-Pumpe reisen?

Eine Apomorphin-Dauerinfusion ist kein Grund, nicht auf Reisen zu gehen, doch Sie sollten dies frühzeitig planen und vorbereiten (am besten drei Monate vorher). Denn Medikamente und Hilfsmittel müssen für die gesamte Zeit in ausreichender Menge mitgeführt und gekühlt werden. Damit es am Flughafen oder beim Zoll keine Probleme wegen der Medikamente gibt, sollten Sie einen Notfallpass mit sich führen.
Der Momentum-Patientenservice unterstützt Sie gerne zu Ihren Reisevorbereitungen und stellt Ihnen die ausreichende Menge Apomorphin und das benötigte Zubehör vor der Reise zur Verfügung. Kontaktieren Sie gern den Momentum-Service, um sich zu Reisevorbereitungen beraten zu lassen! Zusätzlich steht Ihnen unsere Broschüre „Mit Momentum auf Reisen“ zum Nachlesen zur Verfügung.

## Was muss ich beim Essen beachten?

Die Apomorphin-Dauerinfusion läuft unabhängig von der Nahrungsaufnahme. Dies gibt Ihnen eine größere Flexibilität und Unabhängigkeit, während bei der Einnahme von L-Dopa-Tabletten ein zeitlicher Abstand von mindestens 30 Minuten zu den Mahlzeiten eingehalten werden muss.



# Weitere häufige Fragen

## Ist eine Apomorphin-Monotherapie möglich?

Eine reine Apomorphin-Therapie ist eher die Ausnahme. Eine Restgabe von Levodopa ist in der Regel üblich, wenn die Infusion nachts durch das Abnehmen der Pumpe unterbrochen wird. Trotzdem lässt sich die Levodopa-Dosis erheblich reduzieren. Mit der 50-ml-Spritze ist eine 24-Stunden-Therapie aufgrund des größeren Spritzenvolumens möglich.

## Was ist zu beachten, wenn sich die Apomorphin-Dosis ändert?

Die Ersteinstellung sowie Anpassungen der Apomorphin-Dosis erfolgen in der Regel in einer spezialisierten Klinik. Ergeben sich im Verlauf der Erkrankung Änderungen bei der Dosierung, sollten Sie oder Ihre Angehörigen bzw. Pflegekräfte umgehend den Momentum-Patientenservice einbeziehen. Denn dieser informiert die Apotheke über die Therapieanpassung, um sicherzustellen, dass Ihre Apomorphin-Spritzen künftig in der neuen Dosierung zugeschickt werden.

## Was ist zu tun, wenn die Dauerinfusion aussetzt?

In diesem sehr unwahrscheinlichen Fall muss unverzüglich die technische Pumpenbetreuung informiert werden. Diese stellt in den nächsten 24 Stunden eine Ersatzpumpe bereit. Die Zwischenzeit kann mit einer Tablettengabe überbrückt werden. Die Ersatztabletten werden Ihnen nach Verlassen der Klinik bereits mit nach Hause gegeben. Die Tabletten sollten ständig griffbereit sein und ein noch gültiges Verfallsdatum tragen.

## Warum kann Apomorphin Flecken machen?

Wenn Apomorphin mit Luft in Verbindung kommt, färbt es sich grün. Kleidung, Haushaltstextilien sowie Arbeitsflächen sollten also geschützt werden. Sollte es doch zu Verfärbungen kommen, sollte die Stelle umgehend mit Zitronensaft behandelt werden.

## Weitere hilfreiche Informationen zum Thema Parkinson finden Sie auch im Internet unter:

www.kompetenznetz-parkinson.de
www.parkinson-vereinigung.de
www.parkinson-web.de
www.parkins-on-line.de